

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

PROJEKTPARTNER

antwortING Beratende Ingenieure PartGmbH
European Aviation Security Center e.V. (EASC)
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt
Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) der TU Berlin
(Projektkoordinator)

ASSOZIIERTE PARTNER

Bundesverband der Sicherheitswirtschaft e.V. (BDSW)
Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg
Feuerwehr Bocholt
Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft
Flughafen München GmbH
Instituut Fysieke Veiligheid
Kreis Soest (Amt 38 Rettungsdienst, Feuer- und Katastrophenschutz)

KONTAKT

Technische Universität Berlin
Zentrum Technik und Gesellschaft

HBS1
Hardenbergstr. 16-18
10623 Berlin

kontakt@4d-sicherheit.de
www.4d-sicherheit.de

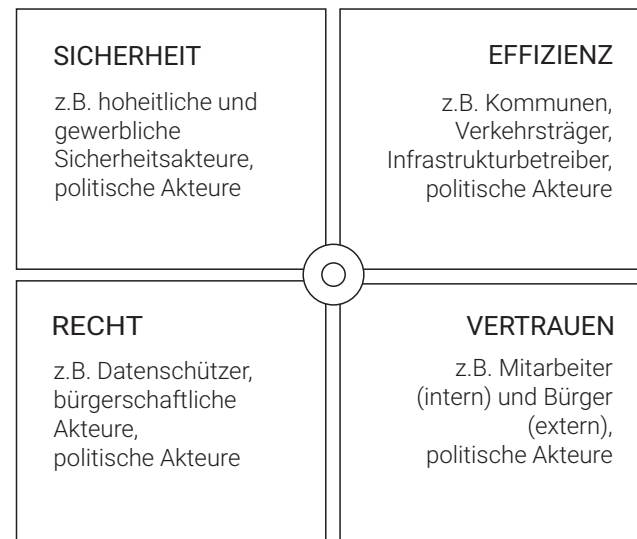


4D-SICHERHEIT
EFFIZIENZ
RECHT
VERTRAUEN

PARTIZIPATIVES 4 DIMENSIONEN-MODELL ZUR
SYSTEMISCHEN RISIKOBETRACHTUNG VON
SICHERHEITSLÖSUNGEN

WARUM 4D-SICHERHEIT?

Oftmals stehen Unternehmen, Behörden und Institutionen vor dem Problem, sich für eine von mehreren Alternativen und deren Ausgestaltung zur Erreichung eines angestrebten Sicherheitsziels zu entscheiden. Dabei soll die optimale Sicherheitsstrategie idealerweise sicher und effizient sein, nicht gegen Rechte verstoßen sowie Vertrauen schaffen. In der Regel kommt es jedoch genau an dieser Stelle zu Problemen. So werden u.U. wichtige Perspektiven nicht bedacht, weil sie nicht im Fokus eines individuellen Akteurs stehen, sondern sich dieser bspw. auf die Erreichung der erwarteten Sicherheitsziele konzentriert. Hinzukommt, dass insbesondere technikorientierte Sicherheitslösungen komplexer und für den Einzelnen in ihrer Gesamtheit zunehmend unverständlicher werden. In der Folge entsteht ein Spannungsfeld aus individuellen Anforderungen der einzelnen Akteure, das sich nicht nur auf den Aspekt Sicherheit und dessen Kosten reduzieren lässt. Aus diesem Grund werden unter anderem verstärkt technikbasierte Kooperationsmodelle zwischen Akteuren gefordert. Es gilt neue Modelle der Gewährleistung von Sicherheit unter Berücksichtigung sämtlicher Akteure und den damit verbundenen Perspektiven in die vorhandenen organisationalen Strukturen zu integrieren.



DAS SERV-MODELL

Auf Basis von fünf konkreten Fallstudien aus dem Bereich der Polizei, der Feuerwehr, des Rettungswesens, der Privatwirtschaft und des Flughafens erfolgt die Betrachtung und Bewertung von Sicherheitslösungen nach Prinzipien und Regeln eines zuvor entwickelten ökonomisch-gesellschaftlichen Modells der Sicherheit und orientiert sich an zentralen Erwartungen entlang der Dimensionen: **Sicherheit**, **Effizienz**, **Recht** und **Vertrauen** (**SERV**). Das SERV-Modell zeigt die Konsequenzen von Entscheidungen in allen vier Dimensionen auf und bildet dabei die Erwartungshaltung aller Beteiligten ab. SERV stellt damit ein Modell dar, das eine ökonomische Perspektive mit einer praktischen und normativen Perspektive verbindet.

DIE 4D-METHODE

Auf Grundlage des SERV-Modells gilt es den Akteuren in den für sie typischen Entscheidungssituationen ein softwaregestütztes Entscheidungshilfe- und Planungswerkzeug an die Hand zu geben. Dieses soll zur Unterstützung bei der Bewertung und Implementierung von wirtschaftlich, rechtlich sowie sozial angemessenen und gesellschaftlich akzeptierten Sicherheitslösungen dienen. Das 4D-Tool identifiziert dabei potenzielle Konfliktbereiche innerhalb und zwischen den SERV Perspektiven, die den beteiligten Akteuren zurückgespiegelt werden. Die identifizierten potenziellen Konflikte gilt es durch die Akteure zu lösen oder auszuhandeln, um schließlich eine optimale Sicherheitslösung zu erreichen, die sicher und effizient ist, nicht gegen Rechte verstößt und Vertrauen schafft.

